

Ä1 Gemeinsam stark – für ein solidarisches Morgen!

Antragsteller*in: GJ Gotha
Beschlussdatum: 22.05.2025
Status: Zurückgezogen

Änderungsantrag zu A3

Nach Zeile 36 einfügen:

Den Klimaschutz nicht vergessen

Die Folgen der Klimakrise treffen nicht alle gleich: Wer wenig besitzt, leidet am stärksten unter Hitze, Unwettern, steigenden Preisen und schlechter Luft. Für uns ist klar: Die sozial-ökologische Transformation ist kein Luxusprojekt für gute Zeiten. Sie ist das Fundament einer gerechten und zukunftsfähigen Gesellschaft.

Thüringen kann bei der Energiewende Vorreiter sein, aber nur, wenn wir sie demokratisch, dezentral und sozial gestalten. Statt weiterhin auf internationale Abhängigkeiten oder klimaschädliche Großprojekte zu setzen, wollen wir regionale Energieproduktion mit Beteiligung der Menschen vor Ort. Bürger*innenwindparks, kommunale Solarprojekte und Energiegenossenschaften stärken nicht nur den Klimaschutz, sondern schaffen sichere Arbeitsplätze in den Regionen.

Wir setzen uns dafür ein, dass neue Jobs in der Energie- und Wärmewende tariflich bezahlt, mitbestimmt und langfristig angelegt sind. Statt Angst vor dem Strukturwandel zu schüren, braucht es staatliche Investitionen in Umschulungen, gute Ausbildung und öffentliche Infrastruktur. Die Transformation darf nicht den Profitinteressen einzelner Konzerne überlassen werden. Sie muss am Gemeinwohl orientiert sein. Dazu gehört auch, dass Unternehmen, die öffentliche Förderung erhalten, an ökologische und soziale Auflagen gebunden werden.

Ein gerechter Übergang bedeutet für uns: Niemand wird zurückgelassen. Klimapolitik muss Hand in Hand gehen mit einer aktiven Industrie- und Arbeitsmarktpolitik. Wenn wir jetzt den Ausbau erneuerbarer Energien mit der Förderung lokaler Wertschöpfung verbinden, schaffen wir nicht nur Unabhängigkeit von fossilen Autokratien, sondern stärken auch die Widerstandsfähigkeit unserer Gesellschaft gegen kommende Krisen. Klimaschutz heißt also: Energie in Bürger*innenhand, Wirtschaft demokratisieren, Unabhängigkeit schaffen.

Begründung

erfolgt mündlich